

General-Anzeiger

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
tag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Abnehmer 1 RM. durch
Boren in Kemberg 1.10 RM., in Merden,
Rota und den Halbederfern 1.15 RM. und
durch die Post 1.24 RM.

Telephon Nr. 8.

für

Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag: L. Breuer in Kemberg.

Inserate

kosten die fünfzählige Pettzeile
oder deren Raum 10 Pf.

Als Beilage

erscheint das wöchentliche achtseitige
Unterhaltungsblatt „Zeitpiegel“.
Eingetragene Nummer des Blattes 10 Pf.

Nr. 86.

Kemberg, Sonnabend den 23. Juli 1904.

6. Jahrg.

Lotales und Provinzielles.

Kemberg, den 22. Juli.

Der Generaldirektor der Land-Feuer-Sozialität des Perogatus Sachsen in Kemberg, gest. Winkler, macht bekannt:
Ich habe die von den Genossen der Land-Feuer-Sozialität des Perogatus Sachsen für das erste halbjahr 1904 zu leistenden Beiträge auf drei Viertel des Beitragsschuldens freigelegt. Ausgenommen ist hier von der Dringlichkeit das Landtreue Erbzins, in welcher das Beitragsverhältnis nach Beschluß des Direktorsrates voll zur Zahlung gelangt. Wegen Einziehung und Abfertigung der Beiträge wird von den Herren Kreisdirectoren das Erforderliche veranlaßt werden. Eine Lebensliste über den Stand der Sozialität wird nach dem Ende des Monats Juli für das Jahr 1904 veröffentlicht werden.

Der Kreis-Feuer-Sozialität's Director Herr von Bodenhausen in Wittenberg bringt vorliegendes Bekanntmachung den Berichteten zur Kenntnis. Die Abfertigung der Beiträge an die Kreis-Feuer-Sozialität's-Direction in Wittenberg hat durch die Ersterheber in der Zeit vom 22. bis 24. August d. J. zu erfolgen. Diese Zeit ist von den Ersterhebern pünktlich eingehalten. Die von Ersterhebern von den Berichteten gemäß § 1 unter 6 des revidierten Statutes vom 21. August 1863 für Einziehung der Beiträge zu errichtende Gehalts hat der Herr General-Director auf 1% für das Hundert, oder 3 Pf. von 3 Mark Beitrag festgesetzt.

Das Kinderfest unserer Schule soll am Donnerstag, den 25. August, gefeiert werden.

Die Roggenerente ist im vollen Gange. Der Ertrag an Körnern und Stroh dürfte immer noch befriedigend ausfallen. Das Sommergetreide steht wohl auf einigen Stellen auch noch im allgemeinen Vorstadium zu erwarten. Die Kartoffeln, die bis jetzt der Hitze und Trockenheit widerstanden, fangen an zu wellen. Am liebsten sieht es mit den Aussichten auf die Grummerte. Nur allerbeste und gutgepflegte Wiesen lassen Ertrag erwarten, auf vielen Wiesen ist die Grasnarbe ausgebrannt und dürfte hier auch ein durchdringender Regen wenig nützen. Mit dem Vorfrühen der Futterernte und der Ausfaat des Herbstfutters kann bei dieser Trockenheit nicht begonnen werden, foboh der Landmann bezüglich des Viehfutters ernstlich besorgt sein muß.

Die anhaltende Dürre, die in der letzten Zeit in allen Teilen Deutschlands herrscht, hat überall schlimme Erscheinungen im Gefolge. Von allen Seiten werden weitere Brände, die zum Teil auf freiem Felde, zum Teil in Ortschaften bedeutenden Schaden anrichten, gemeldet. Besonders in der Nähe viehhaltiger Eisenbahnstationen wird über bedeutende Feuerschäden geflagt. Große mit Getreide befrachtete Schiffe und wertvolle Warenbestände wurden durch Motorinjunkten in Brand gesetzt und fielen dem Feuer zum Opfer. Ferner werden verheerendste Typhus-epidemien gemeldet. Auch unter der Schiffs-

bevölkerung der Oder sind, wie aus Breslau berichtet wird, mehrere Typhusfälle vorgekommen. Diese Erkrankungen sind sämtlich auf das Besitzen der Brunnern zurückzuführen. In manchen Gegenden, so auch in Schlesien, sind auch die Mäuse und sogar kleinere Fläuslinge gänzlich ausgerottet.

Brandung, 20. Juli. Ein mit dem Namen „Wanze-Dieu“ versehenes, mit noch zwei anderen zu einem bezwärtigt fahrenden Dampftraktor odender Klein, mit Terpentinit und Kohlenstoff beladen, geriet auf der Erde in Brand. Die Ladung gab den Flammen die beste Nahrung und da ein kräftiger Wind das Feuer lebhaft anfaschte, war natürlich zur Rettung nichts zu tun. Die Besatzung hat zwar das Notwendigste ihrer Habe retten können, mußte dann aber schleunigst das brennende Fahrzeug verlassen. Der Kahn wurde auf Grund gesetzt, bei dem niedrigen Wasserstande ragte er aber trotzdem noch ein ganz Teil über das Wasser hervor. Sollte zwei Stunden hielt sich der Brand auf gleicher Höhe und erst nachdem die Terpentinitladung aufgezehrt, ging derselbe langsam nieder. Das Feuer soll durch Selbstzündung entstanden sein. In der Umgegend von Schmiedeberg war man infolge der mächtigen Rauchwolken der Meinung, es handle sich um einen Waldbrand; die Schmiedeberger Feuerwehr war ausgesandt, bis nach hier gelangt, kehrte dann aber wieder um.

Witterfeld, 19. Juli. Gestern abend gegen 7 Uhr entgleiten in der Nähe der Jäger Eisenbahnüberführung acht zum Teil beladene Wagen eines Güterzuges der sogenannten Kohnbahn. Die Wagen, welche aus bisher nicht bekannter Ursache aus dem Gleis sprangen, sind, waren fast alle erheblich beschädigt, foboh der Materialschaden bedeutend sein wird. Menschen wurden bei dem Unfall nicht verletzt, auch ist keine Betriebsstörung eingetreten.

Witterfeld, 19. Juli. Am letzten Sonntag fand in unserer alten evangelischen Kirche der Abschiedsgottesdienst statt, wobei Zw. Schild die Abschiedspredigt hielt. Nach derselben gelangte die Gehrichte unserer, in ihrem ältesten Bestandteil bis 1323 zurückreichenden Kirche zur Verlebung. Durch Kirchenrentant Obit war in der städtischen Sammlung eine kirchliche Ausstellung v-ranstrat, die nach Schluß des Gottesdienstes von zahlreichen Kirchenbesuchern besichtigt wurde.

Magdeburg, 20. Juli. Eine schwere Explosion ereignete sich heute kurz vor 1 Uhr morgens im Hause Wilhelmstraße 2. Um diese Zeit fehrte der Kaufmann Karl Hing in Begleitung seiner Frau und seines Schwagers heim. Tropfen die Eintretenden im Treppenhause Gasgeruch wahrzunehmen, wurde ein

Bündelholz angebrannt. In demselben Augenblick erfolgte unter furchtbarem Knall eine Explosion. Dinge selbst wurde gegen die Wand geschleudert und zerlitt außer Brandunden erhebliche innere Verletzungen. Seiner Gattin und dem Kinde der Eheleute wurde das Gesicht verbrannt und die Haare verbrannt. Gleichzeitig aber wurden durch den Zufall mehrere Ähren eingeschlagen, Fensterrahmen herausgerissen und sämtliche Glasheben im Hause und der nächsten Umgebung zerschmettert. Aus der im 2. Stock gelegenen Wohnung des Warenagenten Wendig Feinmann schlugen starke Stachflammen in den Hausflur. Nachdem es der Feuerwehr gelungen war, das Feuer zu löschen, bot sich beim Betreten der Feinmannschen Wohnung ein furchtbarer Anblick. Im Schlafzimmer lag der gänzlich verpöhlte Leichnam des Wohnungsinhabers. Sämtliche Gasheben in seiner Wohnung waren geöffnet. Feinmann hatte offenbar mehrere Stunden vorher bereits Selbstmord begangen durch Einatmung von Gas. Die Witwe, die den beklagten in guten Verhältnissen lebenden Mann zu seiner folgenreichen Verewewilligkeit veranlaßt, sind unbekannt. Feinmann war eine in der hiesigen Geschäftswelt bekannte Persönlichkeit.

Magdeburg, 20. Juli. In der Nacht von Sonnabend zu Sonntag zwischen 3 und 4 Uhr morgens brach in einem abgeordneten Gebäude in Magdeburg, Odenstedtstraße 18 der Fabrik- und Lagerkammer der Firma Paul Behrens ein großes Schadefeuer aus, welches die beiden Räume der Magdeburger und Sudenburger Feuerweh auf seinen Herd beschränkt blieb, foboh der Geschäftsbetrieb ungehindert weiter geht.

Kleine Nachrichten. Im Dabrun stürzte beim Einfahren von Getreide ein Pferdepaar auf dem Hofe seines Dienstherrn aus der Schotterleiste und kam so unglücklich zu liegen, daß ihm die Räder des Wagens über die Brust gingen, wodurch er schwer verletzt wurde. Infolge des niedrigen Wasserstandes der Erde haben sich mehrere Schiffe bei Wittenberg festgelaufen; die Schifffahrt von Torgau aus talwärts ist eingestellt worden. — Beim Baden im Dorfsee in Sandersdorf erkrankt der Schürhaken-Mittag von dort. — Der Richter der Kirchplattungen des Rittergutes Plotha bei Wühlberg hatte als Kirchpfarrer auch vier Hundweckerbüchsen angenommen, welche im Gifttorn badeten. Hierbei ist einer derselben, ein 36 Jahre alter Fleischergelle, erkrankt. — Bei Dommitzsch veranstalteten die Eisenbahn-Regimentern vom 23. d. M. an etwa 8 Tage lang Übungen im Brückenschlagen über die Erde. — Der Dienstrecht Hermann Reich auf Mordt erkrankt am Sonntag beim Baden in der Erde. — Am Montag brannte die

Scheune des Händlers G. in Webbin nieder. Der Besitzer verletzte sich beim Retten, ein anderthalbjähriges Kind, welches in der Scheune und Säcken verbrannt. — Wegen des niedrigen Wasserstandes wurde der Fährbetrieb über die Elbe bei Schönebeck eingestellt. Auch der Fährdampfer hat seinen Betrieb einstellen müssen.

Leipzig, 20. Juli. Ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich heute auf dem Pflanzplatz beim Gondelfahren. Ein Boot, in welchem sich drei junge Männer befanden, kippte um. Einer der Anwesenden, der als Werkze in Hannover gebürtige 23 Jahre alte Student Ernst Schöberl erkrankt, während sich seine Freunde retten konnten.

Dresden, 20. Juli. [Ein Spaziergang in der Erde.] Die große Hitze und Trockenheit der letzten Zeit hat das Wasser des Elbstromes derart aufgeheizt, daß sich ganze Scharen der Bevölkerung von Elbfischnetz das Vergnügen machen, im Bett des sonst so stols dahinfließenden Flusses — spazieren zu gehen. Bei der Augufusschwere kann man dies tatsächlich, ohne sich den Fuß nass zu machen. So etwas soll seit Jahrhunderten nicht dagewesen sein und dürfte sich auch so bald nicht wieder ereignen. Im Hofhals verkehrte letzter Tage eine Abteilung Bombers das Strömende, Kinder und Erwachsene hielten deren: der Wasserstand war auf 60 Zentimeter heruntergesunken. Die Sache hat aber auch ihre höchst ernste Seite, da bei einer Wellenlinie von ca. 70 Zentimetern in der Fahrtrinne der Wassertransport auf der Erde gänzlich hat eingestellt werden müssen, wodurch Tausende von Arbeitskräfte brachgelegt worden sind. Dampfschiffe haben in Wöhlen den Verkehr ganz eingestellt, in Sachsen fahren sie noch, aber nur unter den größten Schwierigkeiten. Wltsch hört man die Schiffe den Grund freifen. Der Regel an der Alten Weide in Dresden verzeichnete gestern — 210 Zentimeter unter Null.

Kirchliche Nachrichten der Stadt Kemberg.
Sonnabend den 23. Juli mittags 1 Uhr
Beichte: Pfarrer Meyer.
8. Sonntag nach Trinitatis, 24. Juli:
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Schüg.
Am Anchluss daran Feiertag des hl. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archidial. Schulze.

Königliches Ständesamt Kemberg.

Geschlechtsung: Den 16. Juli Arbeiter Friedrich Ernst Kunert in Kemberg mit Anna Auguste Hoffstedt aus Gadow.
Sterbefälle: Den 8. Juli Landwirt Hermann Gottfried Kühne in Kemberg, 53 Jahre. — Den 21. Juli Ernst Franz Wöhrder in Kemberg, 5 Monate.

Obstverpackung.

Die Pflaumen-, Birnen- und Kirschenverpackung von Stat. 60,2 bis 63,3 der Halle-Treuenbriegerer Chaufer, sowie die Pflaumenverpackung von Stat. 0,2 bis 3,1-74 der Wittenberg-Kemberg und von Stat. 38,7 bis 43,7 der Torgau-Bresch-Bratauer Straße, ferner die dreijährige Kirschen- und Pflaumenverpackung von Station 0,0 bis 2,0-50 der Wittenberg-Torgauer Kreisstraße, voll der Wittenbergischen Hofhose zu Bamigau am Montag, den 25. Juli d. J., nachmittags 3 Uhr, an den Meistbietenden öffentlich verpackt werden. Das Pachtagel ist sofort im Termine zu zahlen, bei Beträgen über 20 M. die Hälfte.

Zigarren und Zigaretten

in jeder Preislage,
Zigarren 4 Stück 10 Pf.,
100 „ 220 „
empfehlen
Paul Schwarze,

Max Naumann,

Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt
mit Dampftrieb.

Gründung Wittenberg, Bez. Halle, Gründung
1829. 1829.
Chem. Reinigung sämtlicher Damenkleidung bei grösster
Schonung von Façon, Farbe und Besatz.
Neu-Wäscherei für feine baumwollene Kleider und Blusen.
Herrenkleider erhalten durch die chemische Reinigung das
Ansehen der Neuheit.
Färberei für alle Kleidungsstücke (Herren- und Damen-
Garderobe) in gemachtem und zertrenntem Zustande.
Sorgfältige Ausführung eines jeden Auftrages
bei schnellster Lieferung.

Ein braunes Hengstfohlen

ist zu verkaufen
Kemberg, Wittenbergerstr. 13.
Reiniges Tafelöl
von ausgezeichnetem mildem Geschmack
empfehlen
Apothek Kemberg.

Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, reiches
jugendliches Aussehen, weiche, sanfte,
weiche Haut und blendend schönen Teint.
Alles dies bewirkt nur: **Madecener
Stedenpferd-Vliemild-Extrakt**
von Bergmann & Co., Madecener,
mit echter Schutzmärke: „Stedenpferd“
à 50 Pf. bei Apotheker etc.



Kachel- und Eisenzeug

zu Oefen und Kochmaschinen.

Neu- und Umsetzen von Oefen
unter Garantie.

Lager in hochfeinen feuerfesten
Chamott-Oefen.

Feuerfeste Chamottsteine
für Backofenbestizer.

Paul Köhler, Töpfermeister,
Kemberg, Burgstrasse 16.

Empfehle Sonnabend:
Frisches Kalbfleisch,
Sätze,
Zauerische u. Knoblauchwürstchen.
L. Naumann.

Marinierte Heringe

à Stück 10 Pf.
empfehlen
Fr. Otto Hayner,
Inh. Theodor Berger.

Unter dem Verdacht der Spionage verhaftet wurde in Prag der Herr von...
...in Prag anhaftet. Der Herr von...
...in Prag anhaftet. Der Herr von...

Eine Verhöhnung. In einem Dorfe bei...
...in einem Dorfe bei...
...in einem Dorfe bei...

Erhängen. In Bingen löste sich am...
...in Bingen löste sich am...
...in Bingen löste sich am...

Eine unheimliche Wette wurde in einer...
...in einer...
...in einer...

Angriff eines Schülers auf seinen...
...auf seinen...
...auf seinen...

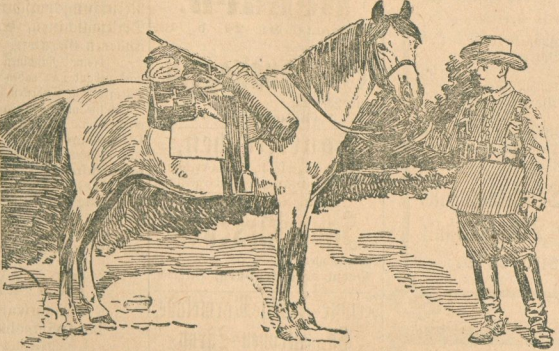
Das herabstürzende Pferd in Wien...
...in Wien...
...in Wien...

Eine Heldenthat. Am 15. Juli kam...
...am 15. Juli kam...
...am 15. Juli kam...

aber nicht, solange noch Passagiere nicht...
...solange noch Passagiere nicht...
...solange noch Passagiere nicht...

Eine furchtbare Explosion ereignete sich...
...ereignete sich...
...ereignete sich...

feldmarschmässig ausgerüstetes Pferd für Südwestafrika.



Die Frage der Pferdeversorgung in untern...
...in untern...
...in untern...

Ein wissenschaftlicher Preis für Frauen...
...für Frauen...
...für Frauen...

Zeichn. räumliche Räuber überfallen...
...überfallen...
...überfallen...

Das Ende der Kriege! Nicola Tesla...
...Nicola Tesla...
...Nicola Tesla...

Gerichtshalle. In den meisten Provinzen...
...in den meisten Provinzen...
...in den meisten Provinzen...

Zeit gegen Abend mit einem Motorab...
...mit einem Motorab...
...mit einem Motorab...

Da die Pferde von ruhigen und frommen...
...von ruhigen und frommen...
...von ruhigen und frommen...

Wetter. Wegen mehrerer Glühbirnen...
...wegen mehrerer Glühbirnen...
...wegen mehrerer Glühbirnen...

Aber die Juniwitterung...
...die Juniwitterung...
...die Juniwitterung...

vielfältigen Durchschnitte und nur in der...
...in der...
...in der...

Gemeinnütziges.

Prüfeln blühen im Schatten und bei...
...im Schatten und bei...
...im Schatten und bei...

Das Waschen der Flanellkleider darf...
...darf...
...darf...

Buntes Allerlei.

Dieles Samur. Unterdrückter: Die...
...Die...
...Die...

Bei der Sechsbahn. Herr: „Wie...
...Wie...
...Wie...“

Wasche seine erste Reue über zu befrichtigen...
...über zu befrichtigen...
...über zu befrichtigen...

Das Verhältniß des Fragens leuchtet...
...leuchtet...
...leuchtet...

318 (Fortsetzung folgt)

Zum Schützenfest!

An das tausende Publikum von
Kemberg und Umgegend
die Mitteilung, daß vom
23. Juli bis 8. August
Gelegenheitskäufe in reellen haltbaren
Schuhwaren
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen.

Zum Verkauf kommen u. a.:

Damen-Schuhstiefel	5.50	Herren-Zugstiefel	4.25
Damen-Dalbschuhe	3.95	Herren-Vorlauf-Agraffen-	
Damen-Spangenschuhe	2.95	stiefel	8.50
Damen-Lackstiefel	2.50	amerikanische Form, die.	
Damen-Hauschuhe	1.90	Herren-Vorlauf-Zug-	
Damen-Pantoffeln	40 Pfg.	stiefel	7.95
Kinder-Pantoffeln	25 Pfg.	Herren-Strandchuhe	3.40
Mädchen- und Kinder-Schuhe		Herren-Turnschuhe	2.10
und Stiefel	spottbillig.	Herren-Pantoffeln	70 Pfg.

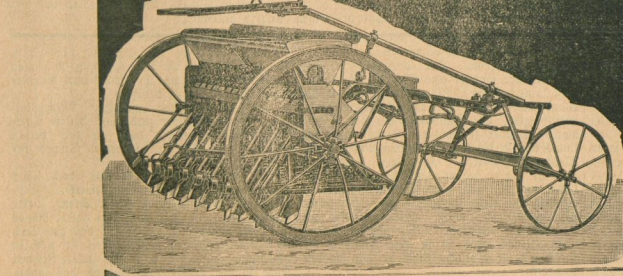
Bedeutendes und billiges Schuhwarenhaus
für Stuttgarter und andere Schuhfabrikate
Wittenberg, Coswigerstrasse 9.

Heinrich Vick,

Eisenwarenhandlung,
Markt 6 Kemberg Markt 6
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
gelben und blauen
Leiterragen
in allen Größen in ganz besonders starker Aus-
führung, ferner
einzelne Räder
für sämtliche Wagen.
Gleichzeitig mache ich auf mein gut sortiertes
Lager in
Kinderwagen,
nur diesjährige neue Muster,
aufmerksam.
Kinderwagen in hocheleganter
Ausführung von Mk. 13.00 an.



Anlässlich des bevorstehenden Schützenfestes gewähre ich
meiner werthen Kundenschaft vom 1. Juli bis Weiteres
10% Rabatt
auf alle in meiner Filiale Wittenberg, Markt 14. ge-
kauften Schuhwaren.
Schuhfabrik Peitz, Th. Riccius.
Gegründet 1872.



Die landwirtschaftliche Maschinenfabrik von F. L. Hentze in Bad Schmiedeberg

empfiehlt hiermit ihre unübertroffenen Fabrikate in Breitrethern, 1-3spännig, hochstehende Drech-
maschinen mit und ohne Reinigung, schon für 2 leichte Pferde anfangend, Säufendrechmaschinen mit Göpel
von 240.00 Mk. an, Glattstrotzstiftendrechmaschinen, Breitrechmaschinen mit Göpel
von 410.00 Mk. an, alles in kräftigster Ausführung. Für leichten Gang, für reinen Druck und volle Reini-
gung des Getreides wird volle Garantie geleistet. Kartoffelstampfmaschinen, Drillmaschinen,
Schrotmühlen, Säufelmaschinen u. v. m., alles in vollkommener Entwicklung.
Alles eigene Fabrikate.

In **Mähmaschinen** halte stets am Lager: Massey Harris, Walter A. Wood und Cormick und empfehle
diese zu billigsten Preisen.
Den Herren Interessenten kann nicht dringend genug empfohlen werden, Maschinen irgend welcher Art
nur bei Fachleuten zu kaufen, denn die unanstößlichen Reparaturen können nur von solchen ausgeführt werden.
Wer nur mal durch eine Maschinenfabrik durchgelaufen ist, kann nicht als Fremdem gelten. Kaufen Sie also
Ihren Bedarf an Maschinen und landwirtschaftlichen Geräten nur in **Bad Schmiedeberg** bei **F. L. Hentze**.

Weintraube.

Sonntag den 24. Juli
ladet zur
Tanzmusik
freundlichst ein
Wilh. Müller.

Schützenhaus

Kemberg
Sonntag den 24. d. M. ladet zum
Kirschfest
freundlichst ein **C. Fröhnel.**

Reuden.

Sonntag den 24. d. M.
ladet zum
Entenauskegeln
freundlichst ein
A. Krausemann, Gastwirt.

Sauerkirschen,

täglich frisch gepflückt, hat zu verkaufen
Wilh. Quinque, Wittenbergstr. 63.
Kaufe jeden Pöfien
Sauerkirschen
zum höchsten Tagespreis.
Herrn. Maulenburg, Bergwitz.

Feinste Frucht-Marmelade, Pa. Zitronen-Syrup

empfiehlt **C. G. Pfeil.**

ff neue Vollheringe

sowie
neue saure Gurken
empfiehlt
A. E. Strensch Nachf.,
Inh.: August Hahn.

Glacéhandschuhe

für Damen und Herren sind wieder
in allen Größen vorrätig und empfiehlt
Friedr. Heym.

Kochöfen, Kochröhren, Kachelöfen

in verschiedensten Farben,
Türen, Koste,
Guß- u. Schmiedplatten
empfiehlt je je billig
W. Dahms.

Manufakturwaren.

Großes Lager von fertigen
Herren- und Knaben-
gar deroben,
gut haltend und haltbar.
Wägen, Füll- und Strohhüte
in großer Auswahl
empfiehlt zu den billigsten Preisen
W. Dahms.



Genossenschaft
vorn. A. Lehmann
Velschau 1/4.

Empfehle mein Lager in Stiften-, Glattstrotz- und
Breitdrechmaschinen, Göpelwerten, Säufel- und
Reinigungsmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschnidern und
Drillmaschinen, Gin- und Mehrschalfrägen sowie diversen
anderen Geräten. Kartoffelquetschen in starker Ausführung Nr. 5.
Meine Maschinen sind nur **erstofflages Fabrikat**, sind solide,
stark gebaut und haben einen **leichten Gang**. Während meiner früheren
Tätigkeit in Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen eignete ich mir einige
Kenntnisse an und gelangte zu der **Ueberzeugung**, daß **Fabriken**,
welche ihre **eigenen Giessereien** haben, zu den **leistungs-**
fähigsten gehören, aber nicht die, welche ihre sämtlichen Gußteile erst
von größeren Fabriken beziehen müssen und daher nur Maschinen zu-
sammenstellen.
Meine Fabrik hat ihre eigene Giesserei, die **Her-**
stellung der Maschinen wird von **ersten Fachleuten** bewirkt,
was vor allem beim Bau von Maschinen die **Hauptsache** ist; ich
bin daher in der Lage, bezüglich der **Qualität** als auch der **Preise**
mit Jedem konkurrieren zu können.
Hochachtungsvoll

Heinrich Vick,

Eisenwarenhandlung und Fabriklager
landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte.
Markt 6. Kemberg Markt 6.

Wie schützt man sich vor Magenleiden?!

Sicheren Reiben, mit denen die Menschen der Weltzeit vielfach
behaftet sind, erfolgreich vorzubeugen und energig entgegenzutreten,
empfeht sich der rechtzeitige Gebrauch des
Dr. Engel'schen Nectar.

Denn

ein **kräftiger Magen** und eine **gute Verdauung**
sind die Fundamente eines gelunden Körpers. Wer also seine
Gesundheit bis in sein hohes Lebensalter erhalten will, gebrauche
den durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannten
Dr. Engel'schen Nectar.

Dieser Nectar, aus erproben und vorzüglich be-
fundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, übt
infolge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammen-
setzung auf das Verdauungssystem äußerst wohl-
tätige Wirkungen aus ähnlich einem guten Magen-
likör, beziehungsweise Magenwein, und hat absolut
keine schädlichen Folgen. Gesunde und Kranke können
Nectar also unbeschadet ihrer Gesundheit genießen.
Nectar wirkt bei vernünftigem Gebrauche förderlich auf
die Verdauung und anregend auf die Säftbildung.
Deshalb empfiehlt sich der Genuß des

Dr. Engel'schen Nectar

für alle, welche sich einen guten Magen erhalten wollen.
Nectar ist ein vorzügliches Vorbeuge-Mittel gegen Magen-
katarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung
oder Verschleimung. Ebenso läßt Nectar gewöhnlich weder
Stuhlverstopfung noch Beklemmung noch Kolikschmerzen
noch Herzklopfen aufkommen, ergibt vielmehr guten Schlaf
und regen Appetit und verleiht als Schlafmittel, Gemüthsberuhigung,
Kopfschmerz- und nervöse Mäßigung.

In weiten Kreisen des Volkes durch seine Wirkungen geliebt,
erhält Nectar Freiheit und Lebenslust.
Mein Nectar ist zu haben in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in den
Apotheken von Kemberg, Breich, Gräfenhainden
Jessen, Schmiedeberg Draudenbaum, Wärlitz, Witten-
berg u. s. m., sowie in der Provinz Sachsen und ganz
Deutschland in den Apotheken.

Nach Verleihen auf Verlangen die Firma Hubert Ulrich, Leibzitt,
im Engros-Verkauf Nectar gegen Nachnahme oder Vorrechenbung
des enthaltenden Betrages zu Originalpreisen nach allen Orten
Deutschlands porto- und frisco.

Vor Nachahmung wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich
Dr. Engel'schen Nectar.

Mein Nectar ist kein Geheimmittel. Seine Bestandteile sind:
Samos 200,0, Melagewein 200,0, Weinsprit 50,0, Roswein 100,0,
Eisenchlorid 100,0, Strychnin 200,0, Schafgarbenblüte 30,0,
Wachholderbeeren 30,0, Wermutkraut 30,0, Fenchel 100,0, Selen-
nuzel, Engelnmutter, Kolmswurzeln Kamillen, à 10,0. Diese
Bestandteile mischt man!

Berger's Fabrikate

Germania - Cacao
Amato-Chocolate
Milch - Chocolate

sind in Qualität unerreicht und
werden deshalb vom Publikum
den ausländischen vorgezogen.